

Fachbereich
Erziehungswissenschaften

Dr. Nico Sturm

Tel.: 06421 2823057
Fax: 06421 2823028
E-Mail: nico.sturm@uni-marburg.de
Anschrift: Wilhelm-Röpke-Straße 6
35032 Marburg
Web: <https://www.uni-marburg.de/fb21>

Marburg, 19.09.2019

Informationen zur Studienleistung

Was ist die Sprintretrospektive?¹

Die Sprint Retrospektive bietet dem Team die Gelegenheit, sich selbst zu überprüfen. Die Sprint Retrospektive wird so bald als möglich nach dem Sprint Review abgehalten. Sie sollte gründlich gemacht werden, denn sie ist dafür gedacht, dass sowohl das Team als auch die Teammitglieder einen Plan erstellen, wie sie sich selbst verbessern und für die Aufgaben des kommenden Sprints vorbereiten können. Die Retrospektive sollte unmittelbar nach dem Ende eines jeden Sprints gemacht werden. Jeder Aufschub ist eine verpasste Gelegenheit für das Team und jeden Einzelnen, sich im nächsten Sprint zu verbessern.

Das Ziel der Sprint Retrospektive ist:

- Zu überprüfen, wie der letzte Sprint in Hinsicht auf Personen, Beziehungen, Prozesse und Werkzeuge lief.
- Herauszufinden, was gut lief und mögliche Verbesserungen zu überlegen und diese zu ordnen.
- Einen Plan zu erstellen, wie Verbesserungen in der Arbeitsweise des eduScrum Teams umgesetzt werden können.

Die Sprint Retrospektive besteht aus drei Teilen:

1. Die Studierenden bewerten die Methodik und Arbeitsweisen des Teams und ermitteln Verbesserungsmöglichkeiten.
2. Als nächstes beurteilt jede bzw. jeder Studierende seine Teammitglieder bezüglich ihrer Fertigkeiten und Verbesserungsmöglichkeiten; und jeder macht das auch für sich selbst.
3. Das Team bespricht, was es nicht mehr tun sollte.

Die Teammitglieder beantworten einzeln und im Team folgende vier Fragen:

1. Was lief gut?
2. Was könnte bzw. sollte besser laufen?
3. Was sollte nicht mehr passieren?
4. Welche Maßnahme wollen wir in den nächsten Sprint aufnehmen?

¹ Die Darstellungen zur Sprintretrospektive sind mit geringen Änderungen der Publikation „Der eduScrum Guide“ (verfasst von Verfasst von Arno Delhij, Rini van Solingen und Willy Wijndands) entnommen.

Gegenstand der Studienleistung

Gegenstand der Studienleistung ist zum einen die individuelle Beantwortung der vier Fragen und zum anderen das Ergebnis der gemeinsamen Diskussion des eduScrum Teams zu den vier Fragen. Der erste Teil (individuelle Fragen) wird von jedem Studierenden einzeln (und vertraulich) ausgefüllt. Der zweite Teil ist das Ergebnisprotokoll des eduScrum Teams zu den vier Fragen (hier fügt jedes Teammitglied den gleichen Textbaustein in sein Portfolio ein).

Form und Abgabe der Studienleistung

Nutzen Sie für die Erstellung der Studienleistung **unbedingt** die eigens dafür erstellte Vorlage. Diese können Sie im ILIAS-Kurs des Seminars abrufen.

Beachten Sie unbedingt das **vorgegebene Zeitfenster** in dem die Einreichung des Portfolios möglich ist. Diesen können Sie dem ILIAS-Kurs des Seminars entnehmen.

Im ILIAS-Kurs des Seminars finden Sie auch eine detaillierte Erklärung wie die digitale Einreichung des Portfolios erfolgt.

Reichen Sie Ihr Portfolio entweder als Microsoft Word Datei oder als .pdf Datei ein.

Kriterien für das Bestehen der Studienleistung

- Beantworten Sie (direkt) nach jedem Sprint die vier individuellen Fragen. Hier kommt es auf eine offene, (selbst-)kritische und authentische Darstellung an. Nehmen Sie offen und ehrlich Stellung zu den Fragen. Dies ist die Grundvoraussetzung dafür, dass die Gruppe ihre Arbeitsprozesse verbessern kann. Der Umfang der Beantwortung der Fragen kann auch von Sprint zu Sprint variieren und ist kein Bewertungskriterium.
- Dokumentieren Sie die Ergebnisse der anschließenden Teamdiskussion zu den vier Fragen in Form eines Ergebnisprotokolls. Da Sie diese Fragen als Team beantworten ist es auch in Ordnung, wenn Sie als Team hierzu ein gemeinsames Protokoll anfertigen, und jedes Gruppenmitglied fügt den entsprechenden Protokollauszug seiner Dokumentation zu.
- Um die Studienleistung zu bestehen sollten Sie mindestens drei Sprints mit Ihrem Team durchlaufen haben. Zudem ist eine differenzierte und nachvollziehbare Reflexion des Gruppenprozesses, der eigenen Rolle sowie der Rolle der Teammitglieder Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung.
- Es kommt explizit **nicht** darauf an sich selbst oder das Team in ein besonders positives Licht zu rücken. Qualitätsmerkmal ist es vielmehr fortlaufend Schwächen und Hürden zu identifizieren und daraus modifizierte Handlungsmuster für den nächsten Sprint abzuleiten. Die Erkenntnis, dass aus einer Sprintretrospektive abgeleitete Handlungsmuster nicht zu dem erwarteten/gewünschten Ergebnis geführt haben sind mindestens genauso wertvoll wie Strategien, die sich als erfolgreich erwiesen haben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Nico Sturm